

Niederschrift Nr. 4/2010

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 6. September 2010 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.38 Uhr

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden, Herrn Paul Walter, vom 26. August 2010 sind dieser Sitzung erschienen:

| | |
|-----------------|---|
| Hauptausschuss: | Vorsitzender Paul Walter sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz Klaus Gerstandt Björn Loose Rainer Lühje Friedhelm Weber Alexander Voß Marion Tietgen für Joachim Kummerfeld Svenja Rohde |
|-----------------|---|

| | |
|---------------------|--|
| Gemeindevertretung: | Bürgermeisterin Silke Roßmann Sabine Friedel Marion Gurlit |
|---------------------|--|

| | |
|-----------|---|
| Als Gast: | Wehrführer Herr Michael Haagen zu TOP 8 |
|-----------|---|

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Amt Bokhorst-Wankendorf: | Ralf Bretthauer Carsten Kaiser |
|--------------------------|-----------------------------------|

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Walter eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Breiholz beschließt der Hauptausschuss einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt „Verwaltungsangelegenheiten zwischen der Gemeinde Wankendorf und der Amtsverwaltung“ zu erweitern. Dies wird TOP 14. Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2010 vom 21.06.2010

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1

Frau Roßmann teilt mit, dass sie ein informatives Gespräch mit dem Schulleiter, Herrn Lerche, geführt hat und sich dieser am 04.10.2010 in der Gemeindevertretersitzung vorstellen wird.

4.2

Erfolgreich ist das Elterncafé im „Alten Bahnhof“ gestartet.

4.3

Frau Roßmann berichtet, dass sie zwischenzeitlich Rücksprache mit dem Ortsverein der AWO und der Feuerwehr gehalten hat, ob diese ein Angebot für einen Mobiltransporter annehmen möchten. Die Anschaffung des Fahrzeuges wird durch Werbung finanziert. Die Freiwillige Feuerwehr ist an diesem Angebot nicht interessiert. Der AWO Ortsverein möchte diese Möglichkeit jedoch nutzen und gegenüber der anbietenden Firma als Vertragsnehmer auftreten.

4.4

Die Gemeindevertretersitzung vom 20.09.2010 wurde neu terminiert auf den 04.10.2010.

4.5

Die nächste Amtsausschusssitzung findet am 07.10.2010 in der Gaststätte „Kirschenholz“ in Schillsdorf statt. An diesem Abend werden der Landrat, Herr Dr. Gebel, sowie Herr Dr. Höppner dort Gäste sein. Der Landrat wird dann das neue vom Amtsausschuss beschlossene Wappen überreichen. Der Entwurf des Wappens stammt von Herrn Dr. Höppner.

Am Dienstag, den 26.10.2010 findet um 19.30 Uhr in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf eine Hauptausschusssitzung des Amtes mit allen Gemeindevertretern statt. Die Stadtwerke Neumünster werden dann das mögliche neue Breitbandkonzept im Amtsbereich besprechen und vorstellen.

4.6

Frau Friedel teilt mit, dass in der nächsten Gemeindevertretersitzung der Tagesordnungspunkt „Abführung von Zentralitätsmitteln an das Amt“ beraten werden sollte. Ein schriftlicher Antrag der SPD-Fraktion folgt in der Sache.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Herr Walter fragt an, ob zwischenzeitlich das Gutachten über die Zukunft der Bahnstrecke zwischen Ascheberg und Neumünster vorliegt. Herr Bretthauer teilt mit, dass die mit der Studie beauftragte Gesellschaft für Verkehrsberatung und Systemplanung zu dem Schluss kommt, dass eine ÖPNV-Nutzung derzeit keinen Sinn macht - allerdings ein touristischer Verkehr. Bei Interesse kann das Gutachten in der Verwaltung eingesehen werden.

Eine Entscheidung über die Endwidmung der Strecke vom Eisenbahnbundesamt steht noch aus.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Bericht aus dem Kinder-, Jugend-, Schul und Sozialausschuss

Herr Weber informiert über die Inhalte der letzten Sitzung vom 24.08.2010. Herr Weber hebt heraus, dass sich der Schulleiter in der Sitzung vorgestellt hat. Die Umzäunung für das Basketballfeld wurde in der 36. KW fertig gestellt. Zwei Jugendliche haben sich bereits bei Frau Roßmann gemeldet, um den Bauwagen einzurichten und zu nutzen.

Die Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf wird derzeit von 40 Kindern genutzt.

Waniko wurde darüber informiert, dass ab September die Indoor-Spielothek des Kreisjugendrings Kreis Plön mit einem Fahrzeug im „Alten Bahnhof“ wöchentlich mit einer Betreuerin für je zwei Stunden am Dienstagnachmittag von den Jugendlichen genutzt werden kann.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Sachstandsbericht Löschwasserversorgung

Herr Kaiser trägt die Vorlage der Verwaltung vor. In dieser sind fünf Möglichkeiten vorgesehen, eine Ergänzung der Feuerlöschwasserversorgung im nördlichen Bereich der Gemeinde vorzusehen.

- a) Ein Angebot zur Erstellung eines Feuerlöschbrunnens beläuft sich auf 42.000,00 € inkl. MWSt. Zusätzlich wird eine Unterwasserpumpe benötigt.
- b) Die Kosten für ein unterirdisches Bauwerk aus Beton als Erdbehälter belaufen sich auf rund 50.000,00 € brutto.
- c) Die Errichtung eines nur wenig in die Erde eingelassenen runden Betonbeckens (Güllebehälter) kostet ca. 21.000,00 € brutto.
- d) Ein Erdbecken in Form eines Teiches ist eine gebräuchliche Lösung für das Vorhalten von Löschwasser. Dieses ist als künstliches Bauwerk einzuzäunen. Die Wasserentnahme erfolgt über einen Schacht. Der Teich kann mit Folie sowie mit Lehm abgedichtet werden. Für eine Löschwassermenge von 200 m³ ist bei einem Folienteich mit einer notwendigen Grundstücksfläche von etwa 300 m² zu rechnen. Für die Errichtung eines Teiches in dieser Größe ist mit Kosten in Höhe von 18.000,00 € brutto zu rechnen. Die Grunderwerbskosten sind nicht berücksichtigt. Die Einzäunung mit Stabmattenzaun (Höhe 1,60 m) ist in den Kosten enthalten.
- e) Ein natürlicher Teich an der Kleinbahnstrecke ist deutlich mehr als 300 m von den betroffenen Objekten vom nördlichen Bereich entfernt und kann somit nicht zur Deckung des Löschwassers genutzt werden.

Von den Vertretern des Hauptausschusses wird als kostengünstigste und landschaftlich passendste Lösung die Anlage eines Feuerlöschteiches favorisiert.

Herr Loose stellt den Antrag: Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit den Landeigentümern Gespräche aufzunehmen. Die Verwaltung wird aufgefordert, die notwendige Zustimmung von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises einzuholen bzw. mit der Freiwilligen Feuerwehr den Standort abzustimmen.

Es erfolgt keine Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, dass Frau Roßmann mit den Landeigentümern verhandelt, ob diese bereit sind, eine Fläche für den Feuerlöschteich zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung möge die Machbarkeit mit der UNB und der Bauaufsicht klären, sowie den Standort mit der Feuerwehr abzustimmen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Genehmigung über- und außerplanmäßige Ausgaben 2010

Frau Roßmann weist darauf hin, dass außer den zwei in der Vorlage genannten Mehreinnahmen zur Deckung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, zukünftig alle bekannten Mehreinnahmen in einer Vorlage genannt werden, soweit diese vorhanden sind.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 65.974,75 € gem. § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung zu genehmigen, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Jahresabschluss 2009 für die Wasserversorgung für die Gemeinde Wankendorf

Der Vorlage ist zu entnehmen, dass für das Jahr 2009 gemäß der Steuererklärung damit zu rechnen ist, dass Umsatzsteuer in Höhe von 23.583,06 € erstattet werden und ein Körperschaftssteuerguthaben in Höhe von 1.877,88 € entsteht. Herr Loose weist darauf hin, dass es möglich gewesen wäre, einen entsprechenden Befreiungsantrag im Vorwege hierfür zu stellen bzw. könnten die Umsatzsteuererklärungen vierteljährlich statt jährlich abgegeben werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Bericht des Steuerberaters Ihle für den Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis zu nehmen. Das Abschlussergebnis wird festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 58.158,46 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Zuschussantrag Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Der Landesverband Schl.-H. bittet mit Schreiben vom 01.08.2010 um einen Zuschuss für Beratung von Menschen mit Multiple Sklerose für das Haushaltsjahr 2011. Nach kurzer Erörterung ist sich der Hauptausschuss einig, dass hierfür keine Haushaltsmittel bereit gestellt werden können und nimmt das Schreiben lediglich zur Kenntnis.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Hausordnung für Gebäude „Alter Bahnhof“

Eine vorliegende Hausordnung wird zur Kenntnis genommen. Frau Roßmann weist darauf hin, dass an dem bereits abgeschlossenen Mietvertrag zur Wohnung eine Hausordnung Bestandteil des Vertrages ist. Diese wird dem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Umbaumaßnahmen am ZOB Wankendorf

Herr Kaiser trägt vor, dass in der Gemeindevertretung vom 28.09.2009 beschlossen wurde, den vom Büro Architrav ausgearbeiteten Vorschlag zur Umgestaltung des ZOBs in Wankendorf weiter zu verfolgen. Dieser beinhaltet folgende Maßnahmen:

1. Entfernung aller Glaselemente
2. Die Stahlkonstruktionen bleiben bestehen.
3. Die Buswartehäuschen werden mit Holzbänken ausgestattet.
4. Ein winddichter Unterstand aus Betonfertigteilen soll errichtet werden. Des Weiteren soll der zu errichtende Unterstand um einen Meter verlängert werden.

Zusammenfassend fallen für den Umbau des ZOBs in Wankendorf Kosten in Höhe von ca. 18.000,00 € brutto an. Haushaltsmittel stehen nur in einer Höhe von 10.000,00 € zur Verfügung.

Herr Loose bittet darum, dass der Beschluss von September 2009 nunmehr umgesetzt wird und die Umbaumaßnahmen im dritten Quartal abgeschlossen sind.

Der Hauptausschuss ist damit einverstanden, dass die Verwaltung zwischenzeitlich entsprechende Preisanfragen vornimmt. Eine Auftragsvergabe erfolgt in der nächsten Gemeindevertretersitzung. Die fehlenden Haushaltsmittel sind im Nachtrag bereit zu stellen.

An dieser Stelle schließt Herr Walter den öffentlichen Sitzungsteil um 20.40 Uhr. Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung um 20.50 Uhr mit folgender Tagesordnung fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil